

# Inhalt

---

Vorwort.....	4
--------------	---

## Kapitel 1

### Diagnostik, Ziele und Einschätzungstexte für Förderpläne

Zur Diagnostik.....	5
Diagnosebogen: Sozialverhalten (Lehrer/Eltern).....	6
Diagnosebogen: Arbeitsverhalten (Lehrer/Eltern).....	7
Diagnosebogen: Sozialverhalten (Kind).....	8
Diagnosebogen: Arbeitsverhalten (Kind).....	9
Zur Bewertung der Diagnosebögen.....	10
Übersicht: Förderziele und Einschätzungstexte.....	11

## Kapitel 2

### Fördermaßnahmen

Übersicht über alle Fördermaßnahmen.....	13
Methoden zur Förderung des Sozialverhaltens.....	15
Methoden zur Förderung des Arbeitsverhaltens.....	23
Formulierungen für Fördermaßnahmen.....	35

## Kapitel 3

### Förderpläne

Förderplan-Formulare (mit Beispielen).....	39
Evaluation des Förderplans.....	46

### Inhalt des Zusatzmaterials:

Alle Kapitel des Buches im editierbaren Datenformat



## Diagnosebogen: Sozialverhalten (Lehrer/Eltern)

### Anleitung zum Ausfüllen des Diagnosebogens für Lehrer und Eltern

Nach dem Eintragen des Ausfüllers, des Datums und des Namens des Kindes können die beiden folgenden Bögen zum Sozialverhalten und Arbeitsverhalten vom Lehrer/von den Lehrern der Klasse und auch von Eltern ausgefüllt werden. Dazu gibt es drei Abstufungen:

Ja: Kompetenz wird beherrscht.

Manchmal: Kompetenz wird mal deutlich, mal nicht.

Nein: Kompetenz wird nicht beherrscht.

Diagnosebogen **Sozialverhalten** ausgefüllt von \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ kann ...

Bereich	ja	manchmal	nein
ihre/seine Stärken und Schwächen realistisch einschätzen			
höflich und respektvoll mit anderen umgehen			
sich zurückhalten und auch andere Meinungen akzeptieren			
anderen Kindern helfen			
gewaltfreie Handlungsmöglichkeiten im Streitfall anwenden			

## Diagnosebogen: Arbeitsverhalten (Lehrer/Eltern)

Diagnosebogen **Arbeitsverhalten** ausgefüllt von \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ kann ...

Bereich	ja	manchmal	nein
den Ransen in Ordnung halten und den Arbeitsplatz organisieren			
den Arbeitstag überblicken			
sich mit Materialien zurechtfinden			
Arbeitsmaterialien bereithalten			
Hausaufgaben erledigen			
konzentriert arbeiten			
gleich beginnen und zügig arbeiten			
selbstständig arbeiten			
sich beim Arbeiten anstrengen			
anderen zuhören			
sich an Unterrichtsgesprächen beteiligen			
sich an vereinbarte Regeln halten			
Ordnung halten			



## Übersicht: Förderziele und Einschätzungstexte

Ausgehend von dem ausgefüllten Diagnosebogen werden nun die Förderzielbereiche ausgewählt.

Dazu kann die folgende Tabelle hilfreich sein, um die allein oder gemeinsam getroffene Auswahl an Zielen anzukreuzen und Textelemente für den Förderplan auszuwählen:

Ermittelte Förderziele für \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Förderbereich	Ziel	Text für Förderplan	Ausgewählter Bereich (zum Ankreuzen)
<b>A. Sozialverhalten</b>			
Selbsteinschätzung	Stärken und Schwächen realistisch einschätzen	... unterschätzt/überschätzt seine Leistungen.	
Freundlicher Umgang	Höflich und respektvoll mit anderen umgehen	... spricht mit anderen Menschen nicht höflich.	
Zurückhaltung	Sich zurückhalten und auch andere Meinungen akzeptieren	... fällt es schwer, sich zurückzuhalten und andere Meinungen gelten zu lassen.	
Sozialer Einsatz für andere	Anderen Kindern helfen	... hilft anderen Kindern nur selten oder gar nicht.	
Streit friedlich klären	Gewaltfreie, alternative Handlungsmöglichkeiten im Streitfall	... kennt keine alternativen Handlungsmöglichkeiten zur Gewalt im Streit.	
<b>B. Arbeitsverhalten</b>			
Strukturiertes Arbeiten	Seinen Ranzen in Ordnung halten und seinen Arbeitsplatz organisieren	... kann ihren/seinen Ranzen nicht in Ordnung halten und ihren/seinen Arbeitsplatz nicht organisieren.	
Überblick	Struktur des Arbeitstages verstehen	... kennt nicht die Struktur ihres/seines Arbeitstages.	
Orientierung	Sich mit Zusatzmaterial zurechtfinden	... findet sich nicht im Klassenraum zurecht.	
Arbeitsmaterialien	Alle Arbeitsmaterialien sind da	... vergisst oft ihre/seine Arbeitsmaterialien.	
Hausaufgaben	Alle Hausaufgaben sind erledigt	... vergisst oft ihre/seine Hausaufgaben.	
Konzentration	Konzentriertes Arbeiten	... arbeitet nur selten konzentriert.	
Arbeitstempo	Gleich beginnen und zügig arbeiten	... beginnt seine Arbeit nicht sofort und arbeitet sehr langsam.	
Selbstständigkeit	Selbstständiges Arbeiten	... fragt immer nach, um Aufgaben zu verstehen.	

Förderbereich	Ziel	Text für Förderplan	Ausgewählter Bereich (zum Ankreuzen)
Motivation	Sich beim Arbeiten anstrengen	... arbeitet wenig motiviert an ihren/seinen Aufgaben.	
Zuhören	Anderen beim Reden zuhören	... fällt es schwer, anderen beim Reden zuzuhören.	
Mündliche Beteiligung	Sich an Unterrichtsgesprächen beteiligen	... beteiligt sich nur selten am Unterrichtsgespräch.	
Regeln	Sich an vereinbarte Regeln halten	... hält sich nicht an Regeln und Absprachen.	
Ordnung	Ordnung halten	... benötigt Hilfe, um Ordnung zu halten.	

VORSCHAU

## Methoden zur Förderung des Sozialverhaltens

### 1. Selbsteinschätzung

#### In der Schule:

#### a) Permanente Rückmeldung für eine realistische Selbsteinschätzung

Liegt eine Fehleinschätzung des Kindes vor, so muss dies dem Kind an Beispielen deutlich gemacht werden, und es benötigt zu seinen Aufgaben immer wieder eine Rückmeldung bezüglich seines Leistungsstandes, um die realistische Selbstwahrnehmung zu trainieren. Dies kann je nach Bedarf nach einer Aufgabe, nach einer Unterrichtsstunde oder nach einem Schultag, später auch nach einer Schulwoche durch den Lehrer erfolgen. Um das Kind daran zu erinnern, bekommt es ebenso wie der Lehrer eine Erinnerungskarte mit den Terminen (täglich, wöchentlich etc. eintragen):

Name: \_\_\_\_\_

**Einladung für ein Lehrgespräch  
mit mir über meine Leistungen**

am \_\_\_\_\_



#### b) Lob und Tipp der Mitschüler für eine erledigte Aufgabe

Oftmals können Kinder von ihren Mitschülern Kritik besser annehmen als vom Lehrer. Daher ist es eine gute Übung, in der Klasse zu erledigten Aufgaben von Mitschülern Lob und Tipps geben zu lassen. Es sollte vorher vereinbart werden, wie viele Kinder drangenommen werden (bspw. 2-mal Lob, 2-mal Tipp). Das Kind, das seine Aufgabe präsentiert hat, darf selbst Kinder für ein Lob und einen Tipp bestimmen. Durch einen „Tipp“ ist die Kritik automatisch nett verpackt, da es nicht um „Niedermachen“ der Aufgabe, sondern um eine Alternative geht. Das können bereits jüngere Kinder sehr gut annehmen und umsetzen. In besonderem Maße ist diese einfache Übung in Klassen wichtig, die mit Kritik schlecht umgehen können.

#### Zu Hause:

#### Elternfeedback

Auch zu Hause kann das Kind unterstützt werden, z. B. durch regelmäßiges (tägliches) Feedback zu erledigten Hausaufgaben.

## 2. Freundlicher Umgang

### In der Schule:

#### a) Höflichkeitstage

Um mit allen Kindern einen freundlichen Umgang zu trainieren, kann jeden Tag der Focus auf eine andere Umgangsregel gelegt werden.

Beispiele für „Thema des Tages“:

- *Dankeschön* sagen, wenn man etwas bekommen hat
- *Bitte* sagen, wenn man etwas möchte
- *Entschuldigung* sagen, wenn man etwas möchte oder etwas Falsches getan hat
- andere freundlich begrüßen

#### Höflichkeitstag: Dankeschön



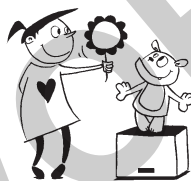
Sag heute „Dankeschön“,  
wenn du etwas bekommen hast.

#### Höflichkeitstag: Bitte



Sag heute „Bitte“,  
wenn du etwas möchtest.

#### Höflichkeitstag: Entschuldigung



Sag heute „Entschuldigung“,  
wenn du etwas möchtest oder etwas Fal-  
sches getan hast.

#### Höflichkeitstag: Begrüßung



Sag heute „Hallo“ oder „Guten Tag“,  
wenn du jemandem begegnest.

Das Kind, welches diese Umgangsformen besonders üben sollte, bekommt die Karten anschließend für das Mäppchen als Erinnerung.

#### b) Gute Taten

Das Sozialgefühl in der Klasse wird gestärkt, wenn Kinder etwas Gutes füreinander tun. Dazu kann am Anfang der Woche vereinbart werden, dass sich jeder für ein anderes Kind eine gute Tat überlegt. Dazu werden Lose gezogen und für dieses Kind soll die gute Tat sein. Durch das Losen wird vermieden, dass sich Freunde gegenseitig wählen, und ermöglicht, dass vielleicht auch Kinder, die sich nicht so gut leiden können, etwas Gutes füreinander tun (müssen), sich auf diese Weise näher kennenlernen können und die gute Seite des anderen entdecken.